

Konkrete Maßnahmen und Projekte

- Angebote in Mehrgenerationenhäusern (Zusammenarbeit mit dem Projekt Miteinander der Generationen),
- Zusammenarbeit mit den kommunalen Beauftragten, Kinder, Jugend, Senioren usw.)
- Generationsübergreifende Sportangebote, z.B. Thai Chi,
- Projekte, die ermöglichen die eigene Heimat und ihre Geschichte kennenzulernen,
- Aufbau eines Erzählcafés mit Partnern,
- Kindertagesstättenkinder treffen Bewohner eines Saarlouiser Seniorenwohnheimes,
- Senioren besuchen Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Generationsübergreifende Ferienaktionen,
- Mitwirkung und Beteiligung im Lokalen Bündnis für Familien,
- Generationsübergreifende Mädchen- und Jungenarbeit / Männer- und Frauenarbeit,
- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen, z.B. Frauenhistorischer AK, AK Mädchenarbeit, AG Jung mit Alt, etc.

Kontakt

Silke Graffe

Fachkraft für Familie und Soziales
- Dialog der Generationen -

Telefon: 06831 443-439
Mobil: 01520 148 0 488
Fax: 06831 443-410
Email: Graffe@saarlouis.de
Internet: www.youngweb.saarlouis.de

Büro:

Lisdorferstr. 16a
66740 Saarlouis

Postanschrift:

Friedensstr. 3-7
66740 Saarlouis



Saarlouiser Dialog der Generationen

Auf Anregung des Oberbürgermeisters Roland Henz wird seit 2005 ein Schwerpunkt der Kreisstadt Saarlouis im sozialen Bereich auf den „**Saarlouiser Dialog der Generationen**“ gelegt.

Der „**Saarlouiser Dialog der Generationen**“ versucht Antworten und Lösungsmöglichkeiten auf die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, neue Erscheinungsbilder des familiären Zusammenlebens und eine damit entstehende veränderte Anforderung an die unterschiedlichen Altersstrukturen zu finden.

Der „**Saarlouiser Dialog der Generationen**“ leistet einen wichtigen Beitrag zur Verständigung der Generationen.

Dem „Bürgerlichen Engagement kommt im „**Saarlouiser Dialog der Generationen**“ eine wesentliche Bedeutung zu.

Ziele des Saarlouiser „Dialog der Generationen“

- Interaktion zwischen den vier Lebensaltern: Kinder/Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, sehr alte Menschen,
- bürgerschaftliches Engagement und Hilfe zur Selbsthilfe,
- Aktivierung der Potenziale älterer Menschen,
- Unterstützung der Balance von Arbeit und Leben, Orientierung an den Anforderungen der Familien und der Arbeitswelt,
- Partnerschaften zwischen Jung und Alt,
- Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamt,
- Vernetzung mit und zwischen anderen Partnern Altenheimen, Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen,
- Förderung des Miteinanders in der Region,
- Entwicklung einer Zeitstruktur für spezielle Angebote, die auch für Berufstätige attraktiv ist,
- Ressourcenansatz nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit,
- Unterstützung der Freiwilligennetzwerke, die auf Selbsthilfe und Austausch beruhen,
- Integration vor Ort vorhandener Beratungsangebote in die Angebotsstruktur,
- Förderung von Kunst- und Kulturangeboten,
- Kooperationen mit Vereinen, zum Beispiel Heimatvereinen, Sportvereinen,
- Zusammenarbeit mit bestehenden Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Seniorenheimen,
- Mitwirkung in Arbeitskreisen, lokalen Bündnissen,
- Zusammenarbeit mit Seniorenbesuchsdiensten.

